

Tagungsbericht

48th Annual Meeting of the International Association of Forensic Toxicologists (TIAFT) Joint Meeting with the Society of Toxicological and Forensic Chemistry (GTFCh) Bonn, Germany, August 29 – September 2

Wolfgang Weinmann¹, Torsten Arndt², Volker Auwärter³

¹Universität Bern, Medizinische Fakultät, Institut für Rechtsmedizin, Bühlstrasse 20, CH - 3012 Bern

²Bioscientia Institut für Medizinische Diagnostik GmbH, D-55218 Ingelheim

³Universitätsklinikum Freiburg, Institut für Rechtsmedizin, Forensische Toxikologie, Albertstraße 9, D – 79104 Freiburg

Das „48th Annual Meeting of the International Association of Forensic Toxicologists (TIAFT) Joint Meeting with the Society of Toxicological and Forensic Chemistry (GTFCh)“ fand vom 29. August bis 2. September 2010 in Bonn statt. Die Tagung wurde von den Tagungspräsidenten Hans H. Maurer (Homburg) und Frank Mußhoff (Bonn) organisiert. Thomas Krämer und Frank T. Peters waren für das wissenschaftliche Programm einschließlich Abstract Reviewing und Stefan Tönnies als Webmaster maßgeblich an dem Gelingen der Veranstaltung beteiligt. Zahlreiche Mitarbeiter der Tagungspräsidenten sowie das Team des Kongressbüros T&C haben vor, während und nach der Tagung fleißig mitgewirkt. **Das einhellige Echo der über 500 Teilnehmer war: wissenschaftliches Programm auf höchstem Niveau, ausnahmslos alle Beiträge wurden diskutiert und das Rahmenprogramm war das Beste seit vielen Jahren.**

Veranstaltungen im Vorfeld des TIAFT-Meetings

Am Sonntag fanden bereits das Executive Board Meeting, das Regional Representative Meeting, das Young Scientists Meeting und das Arbeitskreis-Meeting (Systematic Toxicological Analysis STA und Internet Committee Meeting) statt.

Das STA Meeting, Vorsitzender Thomas Stimpfl (Wien), erarbeitet im Moment „Recommendations for Systematic Toxicological Analysis“. Nachdem „Sample Collection and Sample Preparation“ in Guidelines abgehandelt wurden, soll nun der Schwerpunkt auf die Detektion der „General-Unknowns“ gelegt werden. Aldo Poletini (Pavia) wird im STA Committee nach mehrjähriger Pause wieder mitarbeiten.

Das Committee für „Therapeutic and Toxic Concentrations“ wird mit Marc Augsburger (Genf) ein neues Mitglied aufnehmen.

Das Young Scientists Committee (YSC) – Vorsitzender Frank Peters (Jena) – bedankt sich für die Mitarbeit aller Aktiven, insbesondere den Vortragenden Peter Akrill (Oral Fluid), Sarah Wille (Postmortem Toxicology/Entomotoxicology) und Simon Elliot (Postmortem Redistribution). Beim YSC trafen zahlreiche Bewerbungen für die Awards ein: Vorträge (31), Poster (29) und Publikationen (nur 2). Angesichts der hohen Zahl an preiswürdigen Beiträgen wird auch für das nächste Jahr wieder zu Proposals aufgerufen, insbesondere für den „Best Paper Award“. Jeder kann sich dabei nur für einen der Awards bewerben. Die Qualität der Beiträge der Young Scientists wurde dieses Jahr als besonders hervorragend gelobt.

Dimitri Gerostamoulos und Jochen Beyer (Melbourne) berichteten über Aktivitäten zur Gestaltung des TIAFT Bulletins. Hierbei wurde nicht nur die geleistete Arbeit, sondern auch die Möglichkeit der Platzierung von Werbung (durch Sponsoren) und von Beiträgen durch TIAFT Mitglieder hervorgehoben. Neu ist ein Award für den besten Bulletin-Beitrag, der beim Jahresmeeting vergeben wird. Es wurde außerdem dazu aufgerufen, im Fall einer Adressänderung diese den Editoren mitzuteilen.

Im TIAFT-net Committee wurde berichtet, dass – sobald die neue Webseite fertig ist – auch ein persönliches Passwort an die Mitglieder versendet werden soll.

48th Annual TIAFT Meeting

Bereits am Samstag, den 28. August fand ein erstes Treffen der TIAFT- und GTFCh-Vorstände bei dem GTFCh-Präsidenten Frank Mußhoff und dessen gastfreundlicher Familie mit anschließendem Abendessen in einem Bonner Restaurant statt.



Familie Mußhoff und Familie Maurer (hier allerdings schon auf dem Abschlussdinner am 2. September) (Foto privat).

Die Eröffnungsveranstaltung zum 48th TIAFT Meeting fand am Abend des 29. August in der Aula der Universität Bonn statt. Dieser erste Höhepunkt beinhaltete die Vorträge von Dietrich Mebs (Frankfurt) über Tiergifte und Malgorzata Klys (Krakow) zum Leben und Wirken von L. v. Beethoven – umrahmt von Lisa Schumann (Violine) und Darko Kostovki (Piano, beide von der Musikhochschule Köln) mit der „Violinen-Sonata Nr. 5 in F, op. 24, Frühling“. Der anschließende Empfang fand im Fest- und Senatssaal der Universität Bonn statt.



Die Tagungspräsidenten Hans H. Maurer (Homburg) und Frank Mußhoff (Bonn) sowie TIAFT-Präsident Olaf Drummer (Southbank, Australien).

Der wissenschaftliche Teil von Montag bis Donnerstag beinhaltete alle Themenbereiche der forensischen Toxikologie und Chemie und der Dopinganalytik und fand von Montag bis Mittwoch in der Beethovenhalle, am Donnerstag im historischen Bundestag (Wasserwerk) unter dem Bundesadler statt. Das Programm und die Abstracts wurden bereits im Toxichem Krimtech 2010;77(3):149-280 publiziert. Die einzelnen Vortragsthemen und die zugehörigen Abstracts sind dort nachzulesen.

Montag, den 30. August

- Alcohol, Drugs and Driving Teil I und II
Chairs: Alan Wayne, Aldo Poletti sowie Alan Verstraete, Nele Samyn
- Drug Facilitated Crime
Chairs: Marc LeBeau, Simon Elliott
- Extraction Techniques and Matrix Effects
Chairs: Olof Beck, Thomas Stimpfl

Dienstag, den 31. August

- Analytical Toxicology
Chairs: Franco Tagliaro, Dimitri Gerostamoulos
- Drug Metabolism and Kinetics
Chairs: Marilyn Huestis, Marta Concheiro
- Hormons in Doping Control and Forensics
Chairs: Detlef Thieme, Johan Ahlner
- Alternative Matrices
Chairs: Carmen Jurado, Modeline Montgomery

Mittwoch, 1. September

- Postmortem Toxicology Teil I und II
Chairs: Dan Isenschmit, Helena Teixeira sowie Olaf Drummer, Robert Kronstad

Donnerstag, 2. September

- Forensic Chemistry
Chairs: Heesun Chung, Osamu Suzuki
- Alcohol Markers in Hair
Chairs: Fritz Pragst, Michele Yegles
- Recent Developments in LC-MS Screening
Chairs: Willy Lambert, Ikka Ojanpera

Neben der durchgehend hohen Qualität der Vorträge und der großen Themenvielfalt fiel auf, das LC-MS-Techniken spätestens mit diesem TIAFT-Meeting ihren Siegeszug im forensisch/toxikologischen Labor nicht nur angetreten, sondern auf breiter Ebene vollzogen haben. So befasste sich die große Mehrheit der Vorträge mit LC-MS-Applikationen in all ihren Facetten und Spezialtechniken. Ob diese außerordentliche Dominanz der LC-MS über andere MS-Techniken wie z. B. GC-MS gerechtfertigt ist, darf hinterfragt werden und wird sich, nicht zuletzt mit der noch ausstehenden Verfügbarkeit einer der Pfleger-Maurer-Weber-MS-Spektrenbibliothek vergleichbaren LC-MS-Datensammlung, in den nächsten Jahren erweisen.

Das TIAFT-Meeting in Bonn bot aber nicht nur ein hochinteressantes (vollgepacktes) wissenschaftliches Programm, sondern auch (Dank der großzügigen Unterstützung durch die Sponsoren) ausreichend Gelegenheit zum Auffrischen von Freundschaften, zu entspanntem Gespräch und Erleben der Gastfreundschaft und (Kultur)Landschaft um Bonn und entlang des Rheins und der Ahr. Am Montagabend konnte auf einer Wine and Cheese Reception im Rahmen der Industrieausstellung der Erfahrungsaustausch zwischen Ausstellern und Kongressteilnehmern gepflegt werden. Am Dienstag fand bei leider kühlen Temperaturen ein Beer Garden Barbecue with Rhinelandian Culture in den sehr schönen Rheinauen statt. Höhepunkt des gesellschaftlichen Programms war sicher der Schiffsausflug in das Ahrtal mit den Vineyard Olympics und einem Abendessen in einem Weinrestaurant am Mittwochnachmittag/-abend.



Am Montag bis Mittwoch beherbergten die Bonner Beethovenhalle und deren Terrasse am Rhein das 48th TIAFT-Meeting.



Am Donnerstag wurde die Tagung in das Alte Wasserwerk, den ehemaligen Versammlungsort des deutschen Parlaments, verlagert. Es war für die Vortragenden und Chairs sicher eine besondere Ehre und Freude und eine im Leben einmalige Gelegenheit, an diesem historischen Ort unter dem Bundesadler einen wissenschaftlichen Vortrag zu halten und die lebhafteste Diskussion zu leiten. Der den wissenschaftlichen Teil des TIAFT-Meetings abschließende Vortrag zur Historie des Alten Wasserwerks und seiner Funktion als Parlamentsgebäude bot sicher nicht nur für unsere ausländischen Gäste Interessantes und Neues.



Die Awards wurden bei der Abendveranstaltung im Hotel Maritim überreicht. Den *TIAFT-Bulletin-Award* (bester Beitrag im Bulletin) erhielt Gisela Skopp (Heidelberg). Der *Springer-Award* (für das beste Poster) wurde an Nahoko Uchiyama (P 198; NIHS, Tokyo) vergeben. Das Young Scientists Committee vergab Preise für den *besten Vortrag* (O 87, Dirk Wissenbach vom Arbeitskreis Hans H. Maurer, Homburg/Saar), die *beste Posterpräsentation* (P 100, Simon Beuck, Center for Preventive Doping Research, Köln) und den *besten Artikel der letzten 12 Monate* (Rafael Linden, Institute of Health Sciences, Novo Hamburg/Brasilien; Computer assisted substance identification in systematic toxicological analysis: New life for old methods? Forensic Science International, In Press, siehe dazu auch Poster 93). Der *Alan Curry Award* ging an Marilyn Huestis (National Institute of Drug Abuse, NIH, Baltimore MD, USA), mit dem *TIAFT Achievement Award* wurde Simona Pichini (Istituto Superiore di Sanità, Rom) ausgezeichnet.

Das 48th TIAFT-Meeting endete am Abend des 2. September mit einem Fare Well Banquet im Bonner Maritim Hotel. Der TIAFT-Präsident Olaf Drummer dankte allen Beteiligten für die hervorragende Organisation des Kongresses. Bei exzellenten Speisen und Getränken wurde auf schöne Tage in Bonn zurück und in das Jahr 2011 mit dem 49th TIAFT-Meeting in San Francisco voraus geblickt.



Frank T. Peters, Markus R. Meyer, Reinhild Mußhoff, Frank Mußhoff, Armin Weber, Hans H. Maurer, Claudia Maurer, Stefan Tönnies, Heesun Chung, Olaf Drummer (von links nach rechts).

Abschließend noch einige Zahlen vom Businessmeeting: die TIAFT hat im Moment 1.521 Mitglieder (Zuwachs um 57 gegenüber dem Vorjahr) - davon 1.092 reguläre, 426 DCF Members (aus Schwellenländern) sowie 3 Sponsoren - aus insgesamt 95 Ländern. Insgesamt war die Tagung mit 88 Vorträgen und 206 Postern und mit mehr als 500 Teilnehmern aus 49 Ländern (u. a. 152 aus Deutschland, 40 aus Großbritannien, 37 aus den USA, 33 aus der Schweiz, 23 aus Belgien) sehr gelungen und zeichnete sich durch hervorragende wissenschaftliche Beiträge und eine reibungslose Organisation aus.

Die nächsten Tagungen finden 2011 in San Francisco (Joint SOFT/TIAFT-Meeting), 2012 in Hamamatsu (Japan) und 2013 in Madeira (Portugal) statt. Für 2014 hatten sich Argentinien (Buenos Aires) und Ägypten (Kairo) beworben, die Mitgliederversammlung hat sich in offener Abstimmung mit deutlicher Mehrheit für Buenos Aires entschieden.

TIAFT-Präsident Olaf Drummer und die Tagungspräsidenten Hans H. Maurer und Frank Mußhoff übergeben die TIAFT-Flagge an den Chairman des 2011 Kongresses Nikolas P. Lemos (Zweiter v. links).



Fotos: Manfred Erkens, Aachen.